

**Protokoll der 18. Sitzung des Umweltbeirats der Stadt Germering
am 19.04.2023**

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.50 Uhr

Leitung der Sitzung: Volker Korten
Protokoll: Stephan Buchberger

TAGESORDNUNG:

- TOP 1:** Gebäudeenergiegesetz GEG
- TOP 2:** Einführung in den liberalisierten Energiemarkt
- TOP 3:** Umweltbildung
- TOP 4:** PFAS
- TOP 5:** Verschiedenes

Anhang: Anwesenheitsliste

Zu TOP 1: Gebäudeenergiegesetz GEG

Gebäude sind in Deutschland für 40% des Gesamtenergieverbrauchs und für fast 30% des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Dies liegt daran, dass sie oft unsaniert und schlecht isoliert sind. Die Sanierung geht auch wegen der damit verbundenen hohen Kosten nur schleppend voran. Es ist vom Kabinett beschlossen worden und ein Teil der Strategie der Bundesregierung, Deutschland bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu machen. Im Gebäudesektor müssen dafür die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 42% sinken.

Das GEG bietet auch einen Rahmen für beispielsweise den ENP in Germering und die daraus abgeleiteten Maßnahmen. Denn das GEG sieht vor, dass Neubauten weniger Energie verbrauchen müssen, es sollen außerdem Quartierslösungen mit erneuerbaren Energien gefunden werden. Ab 2024 müssen dann neu eingebaute Heizungen zu mindestens 65% mit erneuerbaren Energien betrieben werden. 2027 steht außerdem eine EU-weite Einführung des Emissionshandels für Straßenverkehr und Gebäude an. Für Germering bedeutet das große Herausforderungen, da 80% des Germeringer Energiebedarfs für Wärme aufgewandt wird und private Haushalte 61% des Endenergieverbrauches darstellen, wo mit 47% Ölheizungen weiterhin dominieren.

Zu TOP 2: Einführung in den liberalisierten Energiemarkt

Herr Kranz informiert über den liberalisierten Energiemarkt. Dieser ist das Ergebnis von Reformen um das Jahr 2000. Davor waren vom Staat beauftragte regionale Energieversorger für Stromnetz und Versorgung zuständig. Durch die Reform ist der Strommarkt von der physischen Lieferkette, also dem Netz, getrennt worden. Das Netz ist so zwar in privater Hand, bleibt aber durch die staatliche Bundesnetzagentur streng reguliert, während der Energiemarkt liberalisiert wurde. Kund*innen können somit ihre Stromanbieter seit 2000 frei wählen, allerdings steht dieses System der Energiewende im Weg, da einerseits staatliche Eingriffe erschwert sind, seit der Strom an der Börse gehandelt wird. Andererseits ist es auch Netzbetreibern verboten, selbst mit Energie zu handeln, wodurch sie gelähmt sind und die Energiewende nicht voranbringen können. Darüber hinaus müssen sie oft Photovoltaik- und Windkraftanlagen abschalten, wenn zu viel Angebot im Netz ist, da die Einspeisung und Entnahme von Strom im Netz immer gleich hoch sein müssen. Durch das sog. *merit-order-Prinzip* richtet sich der Strompreis an der Börse nach dem teuersten Angebot, das noch nötig ist, um die Nachfrage zu decken. Das macht die Preise sehr volatil.

Zu TOP 3: Umweltbildung

Frau Pockrandt-Gauderer möchte sich dem Thema Umweltbildung an Schulen annehmen und wirbt im UBR um Mitstreiter*innen. Momentan gibt es im Landkreis zwar einen Verteiler für Grund- und Mittelschulen, durch den sie darüber informiert werden, welche Angebote an Umweltbildung existieren. Allerdings ist das Budget der Schulen meistens viel zu niedrig um diese wahrzunehmen. An Gymnasien sieht es mit Umweltbildung noch am besten aus, allerdings ist auch hier das Problem, dass Lehrkräfte schon genug zu tun haben, ihren Lehrplan durchzubringen und die Kapazitäten für Projekte gleich welcher Art gering sind. Frau Pockrandt-Gauderer schlägt deshalb vor, mit einer Schule, z.B. der FOS Germering, die sowieso gerade Klimaschule werden will, eine Art Pilotprojekt zu starten, was dann auf andere Schulen mit geringem Aufwand und bereits eingespielten Abläufen übertragen werden kann. Ein Fördertopf des Landkreises oder der Stadt Germering wäre auch begrüßenswert; es gibt in Germering einen solchen zur Gewaltprävention an Schulen, der jedoch kaum angenommen wird, was bedeutet, dass ein Fördertopf, sollte er eingerichtet werden, auch an den Schulen aktiv beworben werden müsste, damit diese auf ihn zugreifen. Neuerdings ist bayernweit auch vorgesehen, von der Grundschule bis zur zwölften Klasse pro Jahrgang und Schuljahr eine Woche *Alltagskompetenztraining* abzuhalten, im Rahmen dessen auch umweltbildungsrelevante Themen wie die Mülltrennung behandelt werden könnten

Zu TOP 4: PFAS

Herr Korten berichtet über PFAS, womit per- und polychlorierte Alkylsubstanzen gemeint sind. Diese Substanzen werden auch als Ewigkeitschemikalien bezeichnet, da sie so gut wie nicht mehr abbaubar

sind. Sie werden in vielen Produkten verwendet, Teflon ist das prominenteste Beispiel. PFAS kommen aber auch in Kleidung, Farben und anderen Verbrauchsgütern vor, da sie praktische wasser-, schmutz- und fettabweisende Eigenschaften aufweisen. In der EU liegt ein Vorschlag vor, PFAS zu verbieten, da sie in der Natur inzwischen überall vorkommen, sich in Organismen anreichern, teilweise auch im essbaren Teil von Pflanzen, und in höherstufigen Lebewesen sowie auch dem Menschen nachgewiesen werden können. Sie stehen im Verdacht, toxische Wirkung zu haben (z.B. die Immunantwort auf Impfungen herabzusetzen, die Fruchtbarkeit bei Frauen zu verringern, Bluthochdruck zu befördern etc.). Auch einzelne US-Bundesstaaten planen Verbote. Auf die deutsche Industrie kämen mit einem Verbot große Herausforderungen zu.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Besprechungsinhalt	Wer / Bis wann
Für den Kreislaufcontainer ist ein Grundstück gefunden. Es liegt auf Münchner Flur, ist aber in Germeringer Eigentum. Zu klären ist die Zulässigkeit einer Aufstellung auf dem Grundstück	Pockrandt-Gauderer
Die Trinkwasserbrunnen, die in Germering geplant sind, stehen noch unter Finanzierungsvorbehalt.	Dersch
Die Vertretung des UBR in der Jury zum Realisierungswettbewerb des Volksfestplatzes werden Andreas Dersch und Klaus Bundy übernehmen.	Dersch, Bundy
Herr Korten und Frau Tanzer haben die Leitsätze des UBR konkretisiert und einen Rollup für den Stand des UBR erstellt, anlässlich der <i>Veranstaltung Stadt Leben in Germering</i> am 03.05. in der Stadthalle.	Korten, Tanzer
Der UBR nimmt am Klimafest das Bündnis Zukunft Germering mit einem Impulsvortrag zum Thema Umwelt teil.	alle
Die Vorbesprechung zum Ideenwettbewerb des Kreuzlinger Felds hat stattgefunden. Frau Teske informiert den UBR, dass u.a. die Ausschreibung noch mal überarbeitet wurde und dass die Investoren, die bereits in der letzten Planung an dem Projekt interessiert waren, weiterhin interessiert sind.	Teske

Germering, 03.05.2023

Volker Korten
Beiratsvorsitzender

Stephan Buchberger
Schriftführer

Anhang: Anwesenheitsliste

UBR-Mitglieder	anwesend	entschuldigt
Stephan Buchberger	x	
Klaus Bundy	x	
Andreas Dersch	x	
Moritz Dersch	x	
Monika Greczmiel		x
Ludwig Jülich		x
Volker Korten	x	
Uwe Kranz	x	
Stefanie Pockrandt-Gauderer	x	
Dr. Herbert Scheller	x	
Vera Tanzer	x	
Miriam Teske	x	
Paul Thissen	x	
Stadtverwaltung		
Pascal Luginger, Klimaschutzkoordinator	x	
Matthias Stang, SG-Umweltangelegenheiten	x	
Thomas Wieser, SG-Umweltangelegenheiten	x	